

— Für eine gemeinsame Energiezukunft —
**Folgevereinbarung der Stadt Frankfurt am Main
und des Regionalverbands FrankfurtRheinMain
zur gemeinsamen Erstellung des
Regionalen Energiekonzeptes FrankfurtRheinMain**

Zusammenarbeit in der Region

Die Stadt Frankfurt am Main und der Regionalverband FrankfurtRheinMain wollen ihre jeweiligen Erfahrungen und Kompetenzen sowohl bei der Energieeffizienz, als auch bei der Planung und Koordinierung des Ausbaus erneuerbarer Energien einbringen und gemeinsam mit allen Kommunen und Akteuren der Region das Regionale Energiekonzept FrankfurtRheinMain für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende in der Region erarbeiten.

Im April 2013 haben Stadt und Region ihre Zusammenarbeit formell beschlossen. Die gemeinsame Vergabe von Studien zu den Grundlagen des Regionalen Energiekonzeptes und die Zusammenarbeit beim „Energieberatungszentrum Energiepunkt FrankfurtRheinMain e.V.“ sind die ersten konkreten Schritte dieser Kooperation.

Auf diesen Vorarbeiten bauen wir nun auf und vereinbaren die Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit auch bei der anstehenden Beteiligungsphase und der darauf folgenden Formulierung und Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes.

Beteiligungsphase zum Regionalen Energiekonzept

In der Beteiligungsphase arbeiten Regionale Akteure von Ende 2014 bis Ende 2015 in mehreren thematischen Strategiegruppen an der Umsetzung der Energiewende in der Region FrankfurtRheinMain.

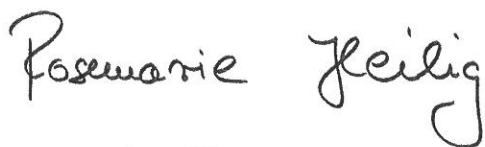
Für diese Arbeit sollen regionale ExpertInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Verwaltung sowie bereits bestehende Organisationsstrukturen und Netzwerke gewonnen werden, ihr Fachwissen und Engagement bezüglich der wesentlichen Handlungsfelder der regionalen Energiewende einzubringen. In dem moderierten Verfahren werden gemeinsame Ziele und Erfordernisse diskutiert und zusammengetragen.

Die Ergebnisse der Beteiligungsphase werden in einem weiteren Schritt dokumentiert und fließen in die Formulierung des Regionalen Energiekonzepts FrankfurtRheinMain ein, das ein Aktionsprogramm mit konkreten Maßnahmen, Projekten und Verantwortlichkeiten beinhaltet.

Die erfolgte Daten- und Potentialerhebung wird durch ein kontinuierliches Monitoring fortgeschrieben und bildet die Basis für die zukünftige Evaluation der Fortschritte und die Aktualisierung des Regionalen Energiekonzepts.

Die Stadt Frankfurt am Main und der Regionalverband FrankfurtRheinMain stimmen die notwendigen Aufträge einvernehmlich ab und beteiligen sich an den Kosten für die Beteiligungsphase und die Erstellung des Regionalen Energiekonzeptes zu gleichen Teilen.

Frankfurt am Main, 13. Oktober 2014



Rosemarie Heilig

Dezernentin für Umwelt und Gesundheit
Stadt Frankfurt am Main



Ludger Stüve

Verbandsdirektor
Regionalverband FrankfurtRheinMain